

23 April 1875

Liebes geadeltester Herr Graf!

Ich erlaube mir in ergebenster Aufsehn, ob es  
Ihren fachen genehm sein sollte, daß ich in  
unverändertem Aufsehen, projekt vorlegen  
sollte, und erbitte mir eventuell Ihre  
freundliche Bestimmung über die Zeit und  
den Ort dieser Vorlesung, obgleich es Ihnen  
meiner Meinung (Luzern etc) oder Ihr Städt  
für mich wichtiger?

Unter diesem Vorbehalt ist mir Ihre gefällige Be-  
stimmung für mich, ob ich die Zeit und Ort  
erwarten kann. Gewisslich zu Nutzen abgeben  
dies, um Ihnen das eine Werkstück vor  
der Stadt gehalten. Manuskript der Familien  
v. Launa und Apollis wissen kann, an welche  
Sequenz und Skizzen seiner Punkte  
Ihre Tatkraft gezeigt haben, die in der  
Mithlung der folgenden Dienstleistungen  
ihren Platz finden werden.

Im freundlichen Aufsehn erbitte ich Ihnen  
hochachtungsvoll  
Al. Barvittius

Ich werde mich um die Zeit  
mittheilung von Ihnen dankbar. In  
hoffen

der Hofrat  
Gustav  
(S. N. S. S.)

~~Handwritten notes, mostly crossed out with diagonal lines.~~

~~Handwritten notes, mostly crossed out with diagonal lines.~~



Sp mit dem messenden  
Glocken für Kopf (alt  
näm) auf die List  
säubte Kunst,

Wieder Künste als  
Dante  
Cramolini, Tonerling  
Keinfeld, Gauerman  
Häger, Grafm, Engerth  
Raffald; Frühwirth  
Jüter Daffinger  
Böhm  
Malamant.